

Mittleres Toggenburg

Intro

Gastfreundliche Kirche

Liebe Leserin, lieber Leser

die neue Osterkerze wurde in der Osternacht entzündet und in die Gemeinde eingeführt. Für mich ist sie ein Hoffnungszeichen: keine Dunkelheit kann das Licht auslöschen. Besiegelt ist sie durch die Auferstehung Jesu. Für mich ist der Blick auf eine Kerze beruhigend und wohl-tuend. Deshalb zünden viele eine Kerze beim Verlust eines Menschen an. Sie erinnert die Seele dran, es gibt ein grösseres Licht. Das Dunkle ist nicht weg, aber erhellt.

Schönheit leuchtet

Nun brennt die Osterkerze in jedem Gottesdienst. Ihr Licht verdeutlicht das Thema «Gemeinschaft und Frieden». Farben und Formen, die das Kreuz bilden, symbolisieren Menschen, die sich um das Kreuz und den Auferstandenen sammeln. Dort

hat es Platz für alle. Miteinander strahlen sie Schönheit aus, das Licht der Hoffnung.

Das Thema der Osterkerze wird erlebt - Gemeinschaft und Frieden

Bei den Kindertagen in den Frühlingsferien wurde die Kirche ein Ort voller Leben mit fröhlicher Atmosphäre, zufriedenen Kindern, Leiterinnen und Leitern. Beim Kick-off-Anlass am 16. März – Gemeindeglieder und Behördenmitglieder haben sich Gedanken zur Zukunft unsrer Gemeinde gemacht – war auch ein Thema, wie wir gastfreundliche Kirche sein können. Ich habe erfreuliche Beispiele gehört. Wiederholt wurde der Kirchenkaffee angeführt, durch den Leute ihren Platz in der Kirche gefunden haben. Eine Brücke haben Menschen gebaut, die



Die neuen Osterkerzen stehen unter dem Thema «Gemeinschaft und Frieden». Sie wurden von Silvia Albrecht und Barbara Schönenberger gestaltet.

eingeladen haben, am Tisch dazusitzen. Das andre habe ich aber auch gehört. Jemand hat bei einem Anlass niemanden gekannt. Niemand ging auf ihn zu. Und so stand er etwas schüchtern und verloren neben den andern, die sich fröhlich unterhielten. Gastfreundliche Kirche können wir nur miteinander sein. Ich danke Ihnen, wo Sie dieses Anliegen mittragen und auch, wo Sie unsre Gastfreundlichkeit testen und wissen wollen, wie sich unsre Kirche entwickelt. Pfingsten ist eine Möglichkeit dafür oder ein Singgottesdienst oder doch der Kirchenkaffee? ■

Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage im Mai
Rainer Pabst

Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 6. Mai	10.00 Uhr Kath. Kirche Ökum. Interview-Gottesdienst Thema: Engagement für den Frieden Diakon Andreas Barth und Pfr. Hans Jörg Fehle mit Nabih Yammine, Stans	9.40 Uhr Konfirmation Pfr. Rainer Pabst Thema: Motor und Motivation anschliessend Apéro	
Auffahrt 10. Mai		9.40 Uhr Konfirmation Pfrn. Nanette Rüegg Thema: Kleine Steine, grosser Weg anschliessend Apéro	Auffahrtsgottesdienst Bei Melch und Doris Wickli, Auli 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hans Jörg Fehle Anschliessend ausgiebiger Apéro
Sonntag 13. Mai	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Hans Jörg Fehle anschliessend Kirchenkaffee		
Pfingsten 20. Mai		9.40 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Rainer Pabst, Mitwirkung des Kirchenchores / Bettina König, Querflöte; anschliessend Apéro	
Sonntag 27. Mai	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Hans Jörg Fehle	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Rainer Pabst	
Sonntag 3. Juni	9.40 Uhr Gottesdienst Pfr. Rainer Pabst	9.40 Uhr Gottesdienst Predigtreihe Ref500: Sola Fide 1 Pfr. Daniel Klingenberg	

Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 25. März hat in der Kirche Lichtensteig im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung stattgefunden. Heiri Zweifel, Präsident der Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg (MTG) begrüsst 115 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zu den Traktanden.

Als Nachfolger von Kirchenvorsteher Werner Häne, der neu Mesmer ist, wählten die Stimmberechtigten den 33jährigen Roger Wichser in die Kirchenvorsteherschaft (Bild unten). Auch in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gibt es eine Änderung. Für den Lichtensteiger Rolf Rechberger, der zurücktrat, nimmt neu Kurt Brugger aus Wattwil Einsitz in die GPK. Finanziell gewichtigstes Traktandum war der Kredit über 100.000 Franken für eine «Umfassende Revision» der Orgel in der Kirche Wattwil. Dem Antrag wurde zugestimmt. Da eine neue Legislatur für die Jahre 2018 bis 2022 ansteht, wurden zudem die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, der Synode und der GPK in ihren Ämtern bestätigt.



TeensCamp 2018 «Ruggäwind»

Cooler Erlebnisse, fröhliche Gemeinschaft und verschiedene Unternehmungen bieten diese Tage in der ersten Sommerferienwoche für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler.



In der ersten Sommerferienwoche vom Sonntag, 8. Juli – Freitag, 13. Juli 2018, findet im Pfadiheim Holzmishus TG (www.holzmishus.ch) unser diesjähriges TeensCamp statt. Angesprochen sind alle Teens ab der 1. Oberstufe. Es erwarten euch Spass, Abenteuer, gute Gemeinschaft und Gespräche. Nahe beim schönen Bichelsee, werden wir eine abwechslungsreiche Woche mit einem spannenden Programm zum Thema «Ruggäwind» erleben. Wir sind mit

unseren eigenen Velos unterwegs! Eine aussergewöhnliche Übernachtung in einer Kirche wird auch dabei sein. Hast du Lust mit dabei zu sein? Infos und Anmeldungen liegen in unseren Kirchen auf.

Kontakt bei Fragen jederzeit:
Thomas Faes, Jugendarbeiter,
Mobile 079 280 68 90 oder
Mail: thomas.faes@ref-mtg.ch

Thomas Faes

Besondere Gottesdienste

SOLA FIDE - ALLEIN AUS GLAUBEN I

3. Juni, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil
In der Ref500-Predigtreihe geht es in diesem Gottesdienst darum, warum es uns so schwer fällt, Gottes «Ja» zu uns in unser Leben einzubauen. «Es geht um das Annehmen des Angekommenseins» hat der Theologe Matthias Wüthrich dieses Thema umschrieben. Die Gedanken von Pfr. Daniel Klingenberg und die Musik von Organist Thomas Ulsamer führen in die Fragen unseres Selbstverständnisses.

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND-PFLEGEHEIM RISI

11. Mai und 25. Mai, 10.00 Uhr

GOTTESDIENST IM SPITAL WATTWIL

jeweils um 18.30 Uhr
11. Mai (mit Abendmahl) und 25. Mai

TAIZÉ-GEBETE

Sonntag, 6. Mai, 20.00 Uhr
Kapelle Bartholomäus Tufertschwil
Pfingstmontag, 21. Mai, 20.00 Uhr
Paritätische Kirche Oberhelfenschwil

Kinder / Jugend

KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig
19. Mai und 2. Juni, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

6. / 27. Mai und 3. Juni, 9.30 Uhr
im Treff, Wigetstr. 6



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre
8. Juni, 15.00 Uhr
evangelische Kirche Lichtensteig



ÖKUMENISCHE CHINDERFIIR

für Kinder ab ca. drei Jahren
9. Juni, 10.00 Uhr,
katholische Kirche Wattwil



JUGENDGOTTESDIENST

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse Lichtensteig treffen sich jeweils am **Mittwochmorgen um 7.20 bis 7.50 Uhr** zum Jugendgottesdienst in der Oase der evangelischen Kirche Lichtensteig



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER Propeller-Jugendabend

11. Mai, 19.00–21.00 Uhr
im Treff, Wigetstr. 6, Wattwil
mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



COME2GETHER JUGENDGOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Mai, 19.00–20.00 Uhr
evangelische Kirche Wattwil
Freitag, 1. Juni, 19.00–20.30 Uhr
draussen, Treffpunkt evang. Kirche Wattwil

TEENSTREFF

TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

18. Mai, 18.30–21.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

8. / 22. und 29. Mai, 20.00 Uhr
im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig
15. Mai, 20.00 Uhr
evangelische Kirche Wattwil

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

17. Mai, 19.45 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr
Oase der evangelischen Kirche Wattwil.
Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

17. Mai kath. Pfarreizentrum
24. Mai Säli evang. Kirche
31. Mai kath. Pfarreizentrum

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
7. und 28. Mai, 14.00 Uhr

Veranstaltung des Frauenkreises Lichtensteig

REGIONALE MAIANDACHT IN MOSNANG

8. Mai, 19.30 Uhr
katholische Kirche Lütisburg
Mitfahrgelegenheit; Anmeldung bis 4. Mai bei Susanne Grob, 071 988 10 03

Interkulturelle Begegnungen

PICKNICK INTERNATIONAL: BRUNNADERN

Sonntag, 6. Mai, ab 12.00 Uhr
im Jugendtreff Rondo
Teilete: alle bringen etwas zum Essen mit.

CAFE INTERNATIONAL: UNGARN

mit Erzsébet (Elisabeth) Hidi und Monika Kadar
Dienstag, 8. Mai, 14.00–16.00 Uhr
im Treff, Wigetstr. 6, Wattwil
für Frauen und Kinder, mit Kinderhort

NETWORK-BEIZ: ALT ST. JOHANN

Freitag, 11. Mai, ab 17.00 Uhr
Klangfestival, Propstei
für Frauen und Männer aus allen Ländern

STRICKEN, HÄKELN, REDEN

Flüchtlingsfrauen, In- und Ausländerinnen aus dem Toggenburg kommen ins Gespräch
jedem Donnerstag, 14.00–15.30 Uhr
 Treff, Wigetstr. 6, Wattwil,
 keine Anmeldung nötig,
 Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

55+**ÖKUMENISCHER NACHMITTAG 60+**

14. Juni, 14.00 Uhr
 evangelisches Kirchgemeindehaus Lichtensteig
 «Reformation in der Kirchgemeinde Neu-Toggenburg – von Zwingli bis heute», Vortrag von Walter Hehli; Musik Thomas Ulsamer

SENIORENMAHLZEIT KRINAU

24. Mai, 12.00 Uhr
 im «Rössli»

Wir nahmen Abschied von**In Krinau**

Barbara Wickli geb. Köhl, Krinau, im Alter von 80 Jahren

In Wattwil

Alfred Werner Müller, Wattwil, im Alter von 94 Jahren
 Flora Weinhart geb. Rohr, Wattwil, im Alter von 83 Jahren
 Lilli Bosshard geb. Egger, Wattwil (Lichtensteig), im Alter von 73 Jahren
 Albert Reich, Wattwil, im Alter von 93 Jahren
 Klara Brunner geb. Schmid, Wattwil, im Alter von 95 Jahren

Wir freuen uns**In Lichtensteig wurden getauft**

Johanna Gadiant, Tochter von Monika und Urban Gadiant-Nef, wohnhaft in Ricken
 Thierry Schwarz, Sohn von Cindy Cristina und Silvan Benjamin Schwarz-Plozza, wohnhaft in Lichtensteig

In Wattwil wurde getauft

Jalina Schär, Tochter von Isabelle Schär und Michael Widmer, wohnhaft in Dietfurt
 Layla Adriana Broger, Tochter von Sonja Broger und Marco De Paola, wohnhaft in Ulisbach

Zweiter Anlass zu «Neues wagen – anders leben»

Intensiv widmet sich die ökumenische Erwachsenenbildung (ÖEB) im Mai der neuen Thematik «Neues Wagen – anders leben» Nachdem in der ersten Veranstaltung vom 3. Mai Thomas Wallimann über Aufbrüche im Christentum, in der Kirche und in der Gesellschaft ein Referat gehalten hat, geht es am 24. Mai weiter mit fünf Referenten aus der Region und ihren Projekten. Sie werden sich und ihr Projekt in einem Podiumsgespräch vorstellen. Wiederum haben wir Thomas Wallimann bei uns zu Gast. Er wird das Podium moderieren und mit seinem grossen Hintergrundwissen zu Ethik und Theologie die Referenten im Gespräch herausfordern. Danach hat das Publikum Zeit, sich in einzelne Projekte zu vertiefen. Die Referenten werden

«Die Homepage ist auf dem neusten Stand und immer tauf frisch»

Ein Gespräch mit Patricia Wichser, die die ersten Monate im Sekretariat tätig ist und viel für die Aufschaltung der neuen Homepage tätig war

**Kannst du dich kurz vorstellen?**

Ich bin verheiratet und Mutter von vier Kindern. Zu meinen Hobbys zählen Schreiben, Lesen, Fotografieren, Nähen, meine Vespa PX125 Jg. 1985 und der Gemüse- und Blumengarten.

Du arbeitest seit August 2017 im Sekretariat. Wie hast du den Start erlebt?

Ich bin sehr gut gestartet. Das Arbeitsgebiet ist sehr vielfältig und man kommt mit den Kirchgemeindemitgliedern in Kontakt, was ich sehr schätze. Das Mitarbeiterteam der reformierten Kirchgemeinde ist sehr gut aufgestellt und arbeitet mit viel Herzblut, was ganz meiner Linie entspricht. Die Zusammenarbeit verläuft kollegial und respektvoll.

Was sind deine Hauptaufgaben?

Als Aktuarin führe ich Protokoll an den Sitzungen der Kirchenvorsteherschaft sowie den Kirchgemeindeversammlungen und erstelle auch Protokollauszüge. Als Sekretärin bin ich mit der Aktualisierung der kirchlichen Register, Mitgliederverwaltung, Homepageaktualisierung, Korrespondenz und allgemeinen Sekretariatsarbeiten beschäftigt.

Du hast viel in die neue Homepage investiert. Warum musste sie neu erstellt werden?

Trix Gretler initiierte die Homepage und leistete wichtige Vorarbeit. Ich habe die Weiterarbeit übernommen, als sie in den Studienurlaub ging. Der Hauptgrund war, dass die alte Homepage nicht Smartphone- und Tablet-kompatibel war.

dem Publikum, in kleineren Gruppen, Rede und Antwort stehen. Es dürfen auch kritische Fragen gestellt, eigene Erfahrungen erzählt oder weiterführende Gedanken geäußert werden. Das Podium findet am Donnerstag, den 24. Mai, um 20 Uhr im kath. Pfarreiheim statt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches und interessantes Publikum! Bei Fragen wenden Sie sich an Pfrn. Nanette Rüegg

Ein Nachteil, den man sich in der heutigen Zeit nicht leisten kann. Gleichzeitig ist sie nun auch auf dem neusten Design-Stand und mit dem Reservierungssystem gekoppelt, sodass alle Agendatermine auf der Homepage tauf frisch sind.

Wo lagen die grössten Herausforderungen? Was ist der grösste Ertrag?

Nach dem Aufschalten der neuen Homepage musste noch viel verbessert werden. Herausfordernd war es, bis sich die neuen Abläufe zwischen dem neuen Reservierungstool und der Homepage eingespield hatten. Es steckt mehr Arbeit dahinter als von aussen erkennbar. Der grösste Ertrag ist, wenn die Kirchgemeindemitglieder

erkennen, dass wir eine Kirchgemeinde sind, die in Bewegung ist. Das bildet die Homepage ab, die ihre Startseite ständig aktualisiert.

Du arbeitest in der Kirche mit. Erlebst du einen Unterschied zu deinen bisherigen Tätigkeiten?

Der grösste Unterschied ist, dass ich bisher in der Privatwirtschaft tätig war und immer die Auflagezahlen oder der Umsatz ein wichtiges Kriterium waren. Nun ist es die Zufriedenheit der Kirchgemeindemitglieder. Als Redaktorin war ich auf Schlagzeilen aus, nun hoffe ich, dass meine Protokolle möglichst zu keinen internen Schlagzeilen werden.

Worin siehst du Chance und Aufgaben der Kirche(n)?

Die Aufgaben der Kirche waren noch nie so wichtig und breitgefächert wie in der heutigen Zeit. Die Arbeit der Diakonie vor Ort und weltweit für mehr Solidarität und soziales Engagement ist sehr wichtig sowie die Gottesdienste, wo Gemeinschaft spürbar wird. Das Motto «Nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» trifft den Nagel auf den Kopf. Die Chance der Kirche hat die reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg erkannt und setzt diese mit ihrem breiten Angebot bereits um, oder sie fragt nach wie bei der Zukunftskonferenz mit ihren Folgeveranstaltungen.

Das ganze Interview finden Sie auf der Homepage.

Wer hilft beim Abendmahl im Spitalgottesdienst?

Im Spitalgottesdienst wird jeden Monat ein Abendmahl angeboten. Eine freiwillig mitarbeitende Person macht alles parat. Bis zum Ende dieses Jahres übernimmt dies weiterhin Alice Wittenwiler. Für 2019 suchen wir jemanden, der diese Aufgabe übernimmt. Auskunft erteilt Rainer Pabst.

Singen lässt die Seele schwingen
Gemeinsames Singen gehört zu einer Kirchengemeinde wie das «Unser Vater». Darum wollen wir es pflegen und stärken.

Singabend «Lebensgrund»

Um einige Lieder vom zweiten Singtagliederbuch «Lebensgrund» kennenzulernen, veranstalten wir am 4. Juni einen Singabend zu diesen Liedern. Andreas Hausmann von der Arbeitsstelle «Populäre Musik» wird uns die Lieder auf eingängige Weise näherbringen.

Monatslieder im Gottesdienst

Um unser Repertoire an Liedern in unserer Gemeinde zu pflegen und zu stärken, beginnen wir erneut mit der Einführung von Monatsliedern. Auch wenn unser Rhythmus meistens zweimonatlich ausfällt, nennen wir sie doch so. Ein Lied wird während dieser Zeit regelmässig



in den meisten Gottesdiensten unserer drei Kirchen gesungen werden. Beim ersten Gottesdienst werden wir jeweils ein «Einsingen» ab 9.20 Uhr anbieten und je nachdem sogar eine weitere Stimme dazu lernen.

Sing-Gottesdienste

Zudem findet in diesem Jahr in allen drei Kirchen je ein Sing-Gottesdienst statt. Es freut uns, wenn an allen Anlässen viele Singfreudige und Interessierte von Jung bis Alt teilnehmen.

mittages rücken. Schon jetzt freuen wir uns, wenn auch mit der neuen Form, mit Apéro statt Zmorge, viele Besucherinnen und Besucher den Weg «aufs Land» finden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns, am Donnerstag, 10. Mai mit Ihnen zu feiern.»

Erinnerung an Ulrich Bräker (I)

Man weiss es: Ulrich Bräker (1735–1798) gehört zur «Krinauer Prominenz». Denn in seinen Jugendjahren wohnte er im Dreischlatt. An diesem Ort führt die Bühne Thurtal in diesem Sommer das Stück «Ueli Bräker» auf.

Ein Stockfisch an Heiligabend

Was aber schreibt Ulrich Bräker in seinem unterhaltsamen und immer wieder witzigen Hauptwerk «Der arme Mann im Tockenburg» über Krinau? Im Kapitel 24 steht folgende Passage.
«Übrigens hatte der Pfarrer in seinem kleinen Krynau gedachtes Jahr 1752 neben mir nur einen einzigen Buben in der Unterweisung. Dieser hiess H. B., ein fuchsroter Stockfisch. Wenn ihn der Heer (Pfarrer) was fragte, hielt der Bursch immer sein Ohr an mich, dass ich es ihm einblasen sollte. Was man ihm hundertmal sagte, vergass er hundertmal wieder. Am Hl. Abend, da man uns der Gmeind vorstellte, war er vollends ganz verstummt. Ich musste darum fast aneinander antworten, von zwei bis fünf Uhr.»



Ulrich Bräker (Bild: Staatsarchiv St.Gallen)

Beim Pfarrer handelt es sich um Heinrich Näf aus Zürich, der von 1747 bis 1757 in Krinau war. Ulrich Bräker war also in «unserer» Kirche, allerdings noch ohne den 1761 erstellten Turm.

Kirchliches Leben Krinau

Auffahrts-Gottesdienst

Donnerstag, 10. Mai, 10 Uhr
Pfr. Hans Jörg Fehle
Auffahrtsgottesdienst bei Melch und Doris Wickli, Auli
Ausgiebiger Apéro im Anschluss
9.40 Uhr: Fahrdienst ab Dorfplatz

Veränderungen im Programm

Die «AG Kirchliches Leben Krinau» teilt mit: «Der Auffahrtsgottesdienst erfährt dieses Jahr einige Änderungen. Gerne laden wir wie immer ein zu einem Gottesdienst ausserhalb der Kirche – auf einem Bauernhof von Krinau. Der Gottesdienst selber startet um 10 Uhr daran anschliessend offerieren wir einen ausgiebigen Apéro.

Chancen für neue Orte

Wir sind uns bewusst, dass wir damit für einige mit einer lieb gewordenen Tradition brechen. Es gibt jedoch verschiedene Gründe, die uns bewegen haben, diese neue Form zu wählen. Da nicht zu einem Frühstück eingeladen wird, reduziert sich der Anlass sowohl vom organisatorischen Aufwand, wie auch von den benötigten Platzverhältnissen. So ist es möglich, auch auf einem Bauernhof zu Gast zu sein, bei dem die Scheune fürs Schlechtwetterprogramm bisher zu klein gewesen wäre. Dadurch sind die Möglichkeiten für neue Durchführungsorte bedeutend grösser und wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Gastgeber ansprechen könnten.

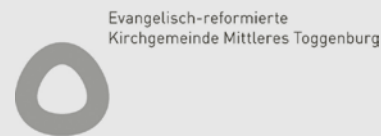
Apéro statt Zmorge

Wir denken auch, dass der Anlass allgemein so länger «Überlebens-Chancen» hat, da der Aufwand, die Zahl der benötigten Helferinnen und Helfer und auch die Vorbereitungsarbeiten kleiner werden. Auch soll der Gottesdienst selber wieder vermehrt in den Mittelpunkt des Vor-

Singabend «Lebensgrund»: Montag, 4. Juni, Evang. Kirche Wattwil, 20.00–21.30 Uhr

Monatslieder-Einsingen: Siehe Kirchenzettel und Kirchenbote

Sing-Gottesdienste: 8. Juli, 9.40 Uhr, Kirche Krinau; 9. September, 9.40 Uhr, Evang. Kirche Lichtensteig



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrer: Hans Jörg Fehle (Stv. für Trix Gretler)
Kirchenrain 10, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 88 30
E-Mail h.j.fehle@bluwin.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 73 30
E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Nanette Rüegg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail nanette.rueegg@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Sekretariat: Esther Reber, Patricia Wichser
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
Fax 071 988 47 65
E-Mail esther.reber@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

AG Kirchliches Leben Krinau:
Barbara Bretscher 071 988 15 77

Mesmerteam:
Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Lilo Schillmeier
Telefon 071 988 20 23
E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepräsident: Heinrich Zweifel
Burg 829, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 44 45
E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

Belegungsplanung:
Kirchenräume Krinau: Cilem und Tobias Hügin
Telefon 071 985 00 65

Kirche Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchenräume Lichtensteig und Kirchenräume Wattwil: Sekretariat

www.mittleres-toggenburg.ch